

Jahresbericht 2025/2026 des Bündner Skiverbandes

Jahresbericht der Präsidentin

Ein Jahr nach der Wahl eines vollständig neuen Vorstandes dürfen wir mit Stolz, Dankbarkeit und Zuversicht auf ein intensives und erfolgreiches Verbandsjahr zurückblicken. Der Neustart bedeutete für uns alle eine spannende Herausforderung: neue Menschen, neue Rollen und die gemeinsame Verantwortung für die Zukunft unseres Verbandes und des Schneesports.

Von Beginn an war uns bewusst, dass wir auf einem starken Fundament aufbauen können. Gleichzeitig haben wir die Chance genutzt, notwendige Veränderungen anzustossen und den Verband gezielt weiterzuentwickeln.

Im Fokus standen dabei drei Themen. Mit der Überarbeitung der Statuten wurden die organisatorischen und rechtlichen Grundlagen modernisiert und insbesondere den heutigen Anforderungen in den Bereichen Ethik und Doping angepasst. Auch finanziell konnten wir wichtige Fortschritte erzielen: Dank konsequenter Planung, sorgfältigem Kostenmanagement und gezielten Massnahmen gelang es, die finanzielle Situation deutlich zu verbessern und das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abzuschliessen. Der Weg von roten zu schwarzen Zahlen stärkt die Zukunftsfähigkeit unseres Verbandes. Zudem wurden wichtige Schritte zur Professionalisierung der Geschäftsführung umgesetzt, um unsere Strukturen effizienter, transparenter und nachhaltiger zu gestalten.

Diese Entwicklung ist das Ergebnis des grossen Engagements vieler Menschen., die sich mit Leidenschaft für den Schneesport einsetzen. Unser Dank gilt den Skiclubs, den Regionalen Leistungszentren, Trainerinnen und Trainern, Funktionärinnen und Funktionären, den Athletinnen und Athleten sowie ihren Eltern, unseren Partnern und Sponsoren sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Sie alle tragen dazu bei, dass unser Verband weit mehr ist als eine Organisation – nämlich eine Gemeinschaft, die durch gemeinsame Werte und die Begeisterung für den Schneesport verbunden ist.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen. In diesem Sinne danke ich meinen Vorstandskollegen und der Geschäftsleitung für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Herausforderungen bleiben anspruchsvoll, doch mit einer soliden Basis, frischen Ideen und grosser Motivation blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt die wichtigsten Aktivitäten, Projekte und Entwicklungen des vergangenen Jahres auf. Er dokumentiert die geleistete Arbeit und die Grundlage, auf der wir die Zukunft unseres Verbandes weiter gestalten werden.

Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Barbara Janom Steiner
Präsidentin Bündner Skiverband

Jahresbericht Geschäftsführer

Mein erstes Jahr als Geschäftsführer fühlte sich trotz einer dreimonatigen «Aufwärmphase» teilweise wie ein Sprung ins kalte Wasser an. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand übernahm ich per 1. Juli 2025 ein Budget mit einem geplanten Defizit von CHF 124'000. Der Druck war somit schon im Starthaus spürbar.

Nach einer klaren Priorisierung definierten wir zwei Hauptziele:

1. Das Umfeld zu stabilisieren und alle Beteiligten einzubinden, um die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit zu schaffen.
2. Die finanzielle Situation rasch zu verbessern und damit das Vertrauen in die neuen Verantwortlichkeiten zu stärken.

Finanzen

Die Finanzierung des BSV basiert im Wesentlichen auf Sponsoring, Fördergeldern, Donationen und der starken Mitgliederbasis in Graubünden. In den ersten drei Bereichen konnten wir gegenüber der Ausgangslage deutliche Verbesserungen erzielen.

Das Sponsoringportfolio wurde erfolgreich ausgebaut und die Erträge gesteigert. Zudem erhielten wir wichtige finanzielle Beiträge, welche die Neustrukturierung des BSV ermöglichten. Auch die Unterstützung durch Förderinstitutionen bleibt eine zentrale Säule unserer Finanzierung. Eine besondere Stärke des BSV ist die breite Mitgliederbasis, die durch die engagierte Arbeit der Bündner Skiclubs getragen wird. Hier nimmt Graubünden schweizweit eine Spitzenposition ein. Die Zukunft des Schneesports hängt wesentlich von der Arbeit an der Basis ab – in den Vereinen, Regionalverbänden, Leistungszentren und letztlich im gesamten Schneesportsystem.

Dank intensiver Arbeit gelang es, das budgetierte Defizit von CHF 124'000 in ein positives Jahresergebnis von CHF 34'000 zu verwandeln.

Zusätzlich konnten gezielte Investitionen getätigt werden, unter anderem zur Verstärkung des Fuhrparks sowie zur Bildung zweckgebundener Rückstellungen. Auf dieser Grundlage wurde für 2026/27 erneut ein positives Budget erstellt. Die Ausgangslage für die kommende Saison hat sich damit deutlich verbessert. Gleichzeitig bleibt es unser Anspruch, auch künftig auf hohem Niveau zu arbeiten und die gesteckten Ziele konsequent zu verfolgen.

Detaillierte Informationen finden sich in den Unterlagen «Jahresergebnis und Bilanz 2025/26» sowie «Budget 2026/27» im Mitgliederbereich unserer Homepage. Das Ergebnis wurde gemeinsam mit dem Vorstandsausschuss Finanzen und einem externen Wirtschaftsprüfungsunternehmen erarbeitet sowie statutengemäss von den Verbandsrevisoren geprüft und bestätigt.

Personelles und Dank

Da sowohl der gesamte Vorstand als auch ich Neuland betreten, möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Mein Dank gilt zunächst dem ehemaligen Vorstand, der bei Fragen jederzeit offen Auskunft erteilte und damit den Wissenstransfer unterstützte.

Besonders danke ich unserer Präsidentin sowie allen Vorstandsmitgliedern. Ihr grosses Engagement, die offene Diskussionskultur und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, prägen die Zusammenarbeit entscheidend. Durch ihre unterschiedlichen Kompetenzen erhalte ich wertvolle Unterstützung bei der Weiterentwicklung des BSV.

Ein besonderer Dank geht auch an unsere beiden Mitarbeiterinnen im operativen Bereich. Dorli Hauser in der Buchhaltung und Natascha Baracchi als Assistenz leisten täglich zuverlässige und fachlich hervorragende Arbeit – oft im Hintergrund, aber mit grosser Wirkung.

Ebenfalls danke ich unserem Coachingpersonal sowie allen Verantwortlichen in den RLZ und Skiclubs. Wenn wir die Entwicklungsmöglichkeiten unserer jungen Athletinnen und Athleten konsequent in den Mittelpunkt stellen, schaffen wir die Voraussetzungen für nachhaltigen

Erfolg. Mit Fachwissen, Einsatzbereitschaft und der nötigen Begeisterung für den Schneesport werden wir auch künftig die richtigen Schritte zur Förderung unseres Nachwuchses setzen. Trotz der weiterhin anspruchsvollen Herausforderungen wird uns die Arbeit im zweiten Jahr unserer Zusammenarbeit dank der gewonnenen Erfahrungen leichter fallen.

Mario Reiter
Geschäftsführer

Jahresbericht Ski Alpin

Mein Jahresbericht bezieht sich, wie in den vergangenen Jahren hauptsächlich auf den Bereich des Bündner Skiverbandes und nicht auf die 31 Athleten in den Swiss Ski Kadern, da der BSV auf diese Athleten keinen direkten Einfluss mehr hat.

Auch möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei meinem Vorgänger Osi Inglin für seine gute Arbeit im Vorjahr bedanken, er hat eine hervorragende Arbeit geleistet und mir den BSV sehr geordnet und gut organisiert übergeben.

BSV Raiffeisen Cup U16

Unsere Rennen konnten alle nicht nur planmäßig durchgeführt werden, sondern waren auch von der Organisation und Qualität der Pisten immer TOP.

Es gab vor jedem Rennen eine Vorselektion in den RLZ und somit einen sportlichen Kampf um die Quoten bei den Rennen. Das ist ein für uns ein sehr gutes Zeichen für eine gut funktionierende Nachwuchsarbeit, wir dürfen uns jedoch nicht zurücklehnen und müssen in den Clubs und in den RLZ optimal weiterarbeiten. Die Rennen fanden in Pontresina, Samnaun, Tschappina, Lenzerheide, Bivio (SG- BM) und Davos (GS und SL- BM) statt.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Veranstaltern, Trainern, Eltern und freiwilligen Helfern bedanken. Nur durch euren Einsatz ist Nachwuchsarbeit in diesem Stil möglich, nur durch euren Einsatz können wir solche Veranstaltungen mit dieser Qualität für unsere jungen Rennläufer durchführen. Vielen Dank an die Bündner Skifamilie.

Interregion Ost U16

Die BSV-Delegationen erreichten in den 9 Rennen insgesamt 25 Top 3 Platzierungen. In der Saison 24/25 waren es 20 Podestplätze. Die 3 Rennwochenenden fanden in Horn/ Malbun, Flumserberg und Obersaxen statt.

Unsere Rennläufer wurden bei den IRO und Nationalen Rennen von den RLZ-Trainern bestens betreut. Die Zusammenarbeit war sehr konstruktiv und motivierend. Danke an Andi Jochberger, Marco Tumler, Jann Guler, Thomas Tettamanti, Florian Schlichtner, Maurin Michael und Levin Kuhn.

Sunrise Jugend- Cup U16

Hervorzuheben ist der 3. Rang von Siro Thode bei den Schweizer Meisterschaften im Riesentorlauf in Obersaxen und auch der Sieg von Fiona Mirer beim Slalom des Sunrise Jugendcup in Andermatt. Fiona Mirer schaffte mit ihren guten Rennresultaten die direkte Selektion in den NLZ- Ost, dies ist nur bei den Damen möglich.

BSV-Junioren

Insgesamt wurden 7 Rennläuferinnen und 14 Rennläufer vom BSV-Trainerteam betreut. Max Vitalini (Damentrainer), Mary Egger und Albert Egger (Herren), Harald de Man und Flurin Nuesch (Trainer in allen Gruppen).

Mit Kira Wiederkehr 2008 (Suvretta), Carmen Boner 2008 (Madrisa), Fiona Mirer 2010 (Obersaxen), Finn Kretz 2008 (Obersaxen) und Gianin Bruhin 2009 (Flimserstein) wurden gleich 5 Bündner ins NLZ Ost selektioniert. Gratulation an alle Läufer und natürlich auch an die Eltern und Trainern für euren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Und dann noch ein Aufsteiger: Flurin Nuesch ist in dieser Saison ins NLZ Ost Trainerteam aufgestiegen. Junge Trainer auszubilden, um sie dann in die höheren Kader weiterzugeben, das ist ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit. Wir freuen uns für Flurin und hoffen er wird weiterhin mit so viel Energie und Freude unsere jungen Rennläufer fördern wie bisher.

FIS-Rennen in Graubünden

An folgenden Orten fanden in der letzten Saison FIS-Rennen statt:

Diavolezza, Arosa, Davos, St. Moritz (EC und NC), Pontresina, Savognin, Lenzerheide und Obersaxen.

Vielen Dank an allen Beteiligten für die Organisation. Es ist für unsere Rennläufer ein großer Mehrwert, wenn sie nicht noch mehr reisen müssen und noch dazu den Heimvorteil nutzen dürfen.

Podestplätze BSV	25/26	24/25	23/24	22/23	21/22
Total	140	195	163	87	85
Davon FIS	113	157	90	63	68
Davon U 16 (IRO u. Nat)	27	38	73	24	17

Podestplätze BSV- Kaderläufer bei Junioren Schweizermeisterschaften

1. Rang für Finn Kretz U18 beim SL in Elm
2. Rang für Valerie Bolz U 21 beim SG in Verbier
2. Rang für Valerie Bolz U21 beim DH in Verbier
3. Rang für Kira Wiederkehr U18 beim SL in Horn
3. Rang für Gianin Bruhin U18 beim DH in Verbier
3. Rang für Leandro Schmid U18 Beim SG in Stoos

Dank

Die Saison 2025/2026 war für den BSV Ski Alpin ein erfolgreiches Jahr. Wir danken allen Bündner Rennläufern, den Eltern, Sponsoren, Skiclubs, RLZ, BSV-Trainern, Bergbahnen, Schulen, Veranstaltern und freiwilligen Helfern und freuen uns auf die Saison 2026/2027.

Roland Fuchs

Chef Ski Alpin

Jahresbericht Nordisch

Der Bereich Nordisch darf auf ein erfolgreiches, jedoch auch herausforderndes Jahr zurückblicken. Herausragend waren sicherlich die olympischen Spiele mit zwei Medaillen von Nadja Kälin und weiteren Diplomrängen von Lea Meier, Valerio Grond und Marina Kälin.

Herausfordernd, spannend und lehrreich war die Neustrukturierung im Bereich Langlauf/Biathlon mit der Bildung von Interregionen und den daraus resultierenden Anpassungen auch für den BSV.

Implementierung neue Strukturen Swiss-Ski

In den Bereichen Langlauf und Biathlon wurden im Frühling 2025 durch die Implementierung der Interregionen durch Swiss-Ski die Strukturen angepasst. Neu werden die Kategorien U18 und U20 vor allem im Sommertraining durch die Interregion betreut. Die sportliche Führung der RLZ wird neu ebenfalls durch die Cheftrainer Langlauf und Cheftrainer Biathlon in der

Interregion sichergestellt. In der vergangenen Saison finanzierte der BSV die verschiedenen RLZ-Trainer, welche in den IR-Lagern und teilweise an Wettkämpfen mit der IR dabei waren. Neu ab diesem Frühling wurden im BSV drei Teilzeitstellen geschaffen. Dieter Lüscher übernimmt die Aufgabe des Trainers Biathlon, Flavia Lindegger konnte als Trainerin U16 gewonnen werden und Hitsch Heimo besetzt die Stelle des Trainers U18/U20.

Vorbereitung Sommer/Herbst

Die Vorbereitung der U18 und U20 Athlet:innen fand wie bereits erwähnt mit der Interregion statt. Die Biathleten trainierten unter der Gesamtverantwortung von Ilmar Heinicke in rund 35 Lagertagen gemeinsam. Die Interregion Langlauf führte Gion Andrea Bundi. Die Langläufer trainierten ebenfalls an rund 35 Tagen gemeinsam.

Im Bereich Langlauf konzentrierte sich der BSV unter meiner Leitung, wie bereits die vergangenen Jahre, um den Elite Bereich. Ich durfte mit meinen 4 Athletinnen und 6 Athleten 40 Lagertage im In- und Ausland durchführen. Neben den Trainingslagern absolvierten wir rund 2 Trainings pro Woche gemeinsam.

Resultate

Sowohl international wie auch national war es eine äusserst erfolgreiche Saison für die Bündner Biathlet:innen und Langläufer:innen.

- Silber (Teamsprint) und Bronzemedaille (50 km) durch **Nadja Kälin** an den Olympischen Spielen. Weitere Diplome durch **Valerio Grond** (4. Rang Teamsprint), **Marina Kälin** (7. Rang Staffel) und **Lea Meier** (8. Rang Staffel, 7. Rang Einzel).
- Medaillen U23 Weltmeisterschaften Lillehammer durch **Marina Kälin** und **Roman Alder**.
- An den Schweizermeisterschaften gewannen die Bündner:innen insgesamt folgende Medaillen:
 - o **7 Medaillen** JO- SM Langlauf Evolene (40% aller Medaillen)
 - o **34 Einzelmedaillen** (48%) und **4 Staffelmedaillen** (44%) Elite SM Les Diablerets
 - o **4 Medaillen** Elite Biathlon SM Realp
 - o **2 Medaillen** Biathlon Challenger SM Langis
- Etwas durchgezogene Skiclassicssaison mit folgenden «Highlights»:
 - o 21. Rang Teamgesamtwertung
 - o 8. Rang Jugendgesamtwertung Noelle Maurin
 - o 7x Gewinner Wertung Skier of the Day Pro Tour
 - o 7x Podestränge Skiclassics Challenger Events

Die erfolgreiche Saison der Bündnerinnen und Bündner zeigt sich auch in den Swiss-Ski Kaderselektionen für die Saison 2026/2027.

- **2 Biathletinnen** aus dem BSV wurden für ein Kader Swiss-Ski selektioniert.
- **19 Langläufer:innen** wurden in ein Kader Swiss-Ski selektioniert (51% aller Kaderathlet:innen)

Markus Walser
Trainer Nordisch

Jahresbericht Freestyle

Eine erneut sehr erfolgreiche Saison für den Nachwuchs ist zu Ende gegangen – geprägt von hervorragenden Resultaten im nationalen sowie internationalen Nachwuchsbereich.

Sommer- / Herbsttraining (Freeski / Snowboard Freestyle)

Das RLZ Laax Freestyle/RPN sowie das RLZ Engiadina konnten den ganzen Sommer über regelmässig in Scharnitz trainieren. Die RLZs aus dem Engadin nutzten die Anlage im Sommer wöchentlich, da die Anreise für Tagesausflüge gut machbar ist – ein klarer Vorteil, der sich langfristig auszahlt. Auch das RLZ Laax sowie der Stützpunkt Davos waren regelmäßig im österreichischen Seefeld anzutreffen.

Die Sommer-Trainings in Scharnitz und Zermatt (August) haben sich mittlerweile fest etabliert und sind, ebenso wie die Landingbag-Sessions, das Konditions-, Trampolin- und Rail-Training (Dry Slope), ein unverzichtbarer Bestandteil im Freestyle, um die Grundlagen für die Wintersaison zu legen.

Der Herbst mit den Trainingslagern am Schilthorn im Oktober sowie dem frühen, exklusiven Training auf dem Corvatsch ab Anfang November ist seit nunmehr zwei Jahren ein fester Bestandteil der Vorbereitung. Diese bewährte Kombination bot den Performer-Athlet:innen auch in dieser Saison perfekte Bedingungen und eine hervorragende, effiziente Vorbereitung auf die Wettkämpfe.

Wettkampfsaison

Die Wettkampfsaison verlief im Nachwuchsbereich wiederum äusserst erfolgreich. In der nationalen und interregionalen Tour konnten die BSV-Athlet:innen hervorragende Ergebnisse erzielen.

Insgesamt wurden in den Kategorien U18 / U15 / U13 folgende Erfolge gefeiert:

- **31 Podestplätze** bei den Schweizermeisterschaften
- **35 Podestplätze** bei den FIS Junior Events

Selektionen BSV-Athlet:innen 2026/27

Freeski

- **Nationalmannschaft:** Kim Gubser (SC Stützpunkt Davos), Andri Ragettli (SC Flims), Giulia Tanno (SC Lenzerheide-Valbella)
- **A-Kader:** Gian Andri Bolinger (SC Alpina St. Moritz), Fadri Rhyner (SC Alpina St. Moritz)
- **B-Kader:** Nicola Bolinger (SC Alpina St. Moritz), Viktor Maksyagin (SC Stützpunkt Davos)

Snowboard Freestyle

- **Nationalmannschaft:** Jonas Hasler (Freestyle Academy Laax – *Aufstieg aus dem A-Kader*)
- **A-Kader:** Isabelle Lötscher (SC Stützpunkt Davos), Berenice Wicki (SC Stützpunkt Davos)
- **B-Kader:** Yuna Scheidegger (SC Stützpunkt Davos), Lura Wick (Freestyle Academy Laax)
- **C-Kader:** Reef Hasler (SC Stützpunkt Davos), Nicolas Schütz (SC Stützpunkt Davos)

Snowboard Alpin

- **Nationalmannschaft:** Dario Caviezel (Rätia Chur)
- **A-Kader:** Flurina Bäschi (Glaris Rinerhorn)
- **B-Kader:** Laila Ursina Bäschi (Glaris Rinerhorn), Ricarda Hauser (Umblanas Scuol), Nuri Mosca (Umblanas Scuol – *Aufstieg aus dem C-Kader*), Xenia von Siebenthal (Glaris Rinerhorn)
- **C-Kader:** Gino Bacchi (Rätia Chur), Anja Frank (Umblanas Scuol), Nicola Meisser (Glaris Rinerhorn), Alec Schibli (Glaris Rinerhorn – *neu*), Bignia Schulz (Glaris Rinerhorn)

Paolo La Fata
Chef Freestyle

Jahresbericht Nordische Kombination

Die Saison 2025/26 stand für Nico Zarucchi im Zeichen der weiteren sportlichen Entwicklung auf internationalem Niveau im Continental Cup der Nordischen Kombination. Als Einzelathlet und einziger Bündner Vertreter dieser Sportart konnte er wertvolle Erfahrungen im internationalen Wettkampfgeschehen sammeln und seine Leistungen kontinuierlich steigern.

Besonders erfreulich war das Erreichen von Rang 14 im Continental Cup, dem bisher besten internationalen Resultat seiner Karriere. Diese Platzierung bestätigt die positive Entwicklung und zeigt, dass der Anschluss an das internationale Teilnehmerfeld gelungen ist.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Aufnahme ins C-Kader von Swiss-Ski für die kommende Saison. Diese Selektion würdigt die bisherigen Leistungen sowie die kontinuierliche Arbeit der vergangenen Jahre.

Insgesamt darf die Saison 2025/26 als erfolgreicher Schritt in der sportlichen Entwicklung bewertet werden. Die gewonnenen Erfahrungen und erzielten Resultate bilden eine wichtige Grundlage für die kommenden Jahre. Ziel bleibt es, die Leistungen weiter zu stabilisieren und sich im Continental Cup kontinuierlich weiter nach vorne zu entwickeln.

Fredi Zarucchi

Chef Skisprung & Nordische Kombination

Jahresbericht Skicross

Trainings- und Talenttransfer-Sichtungstage Skicross in St. Moritz

Im Rahmen der von Swiss-Ski organisierten Trainings- und Sichtungstage auf der Corviglia Cross Strecke in St. Moritz durften wir neben der Sportschule Davos auch zwei Regionale Leistungszentren mit dem RLZ Oberengadin und dem SST Surselva begrüßen. Insgesamt nahmen rund 30 Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren an den zweitägigen Trainings- und Schnuppertagen teil.

Ziel der Veranstaltung war es, den Athletinnen und Athleten den Skicross-Sport näherzubringen, Freude an dieser vielseitigen Disziplin zu vermitteln und gleichzeitig eine spannende Abwechslung zum gewohnten alpinen Training zu bieten. Gerade im Frühling stellte dieses Format eine ideale Ergänzung zum regulären Trainingsbetrieb dar.

Während der zwei Tage konnten die Jugendlichen erste Erfahrungen auf der Skicrossstrecke sammeln und ihre Fähigkeiten in einem neuen Umfeld testen. Besonders erfreulich war die grosse Begeisterung der Teilnehmenden sowie die sichtbaren Fortschritte, die viele Athletinnen und Athleten bereits in kurzer Zeit erzielen konnten.

Das Format zeigt zudem auf, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Ski Alpin und Skicross sein kann. Die beiden Sportarten weisen zahlreiche Gemeinsamkeiten auf und bieten dadurch grosses Potenzial für einen gegenseitigen Wissenstransfer und die Nutzung von Synergien. Von dieser Zusammenarbeit profitieren beide Disziplinen und eröffnen den Athletinnen und Athleten zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Enrico Vetsch

Abtretender Cheftrainer Skicross Swiss Ski

Jahresbericht Breitensport

Grischa SKids – Schneesportförderung für die nächste Generation

Mit dem Projekt «Grischa SKids» initiiert der Bündner Skiverband gemeinsam mit Partnern, den Schweizer Schneesportschulen Graubünden, Bergbahnen Graubünden und Gemeinden ein zukunftsorientiertes Förderprogramm für Kinder und Jugendliche im Kanton Graubünden. Ziel ist es, möglichst viele Kinder nachhaltig für den Schneesport zu begeistern und Schulen sowie Gemeinden mit einfachen, praxisnahen Angeboten zu entlasten.



Im Zentrum stehen modular aufgebaute Schneesportwochen für Kindergarten- und Primarschulkinder, welche unkompliziert umgesetzt und flexibel an regionale Voraussetzungen angepasst werden können. Die Pilotphase startet im Winter 2026/27 mit rund zehn Gemeinden aus Tal- und Bergregionen. Dabei sollen unterschiedliche Modelle getestet und weiterentwickelt werden, um langfristig ein kantonsweit einsetzbares System aufzubauen.

«Grischa SKids» leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung, stärkt die Bündner Schneesportkultur und unterstützt gleichzeitig die langfristige Nachwuchsförderung für Schneesportschulen, Vereine und den Tourismusstandort Graubünden.

Curdin Malär

Vorstand Breitensport

RAIFFEISEN **REPOWER**  **Sunrise**  **helvetia**

 Garaventa

 GIESSWEIN

KUONI
TRANSPORTE

newkee
care essentials

ÖKK

PAEDIPROTECT